

Zeitschrift: Puls : Monatsheft der Gruppen IMPULS + Ce Be eF
Herausgeber: IMPULS und Ce Be eF : Club Behinderter und Ihrer FreundInnen (Schweiz)
Band: 26 (1984)
Heft: 6: Süchte

Artikel: "Ich liebe dich", sagte das Mädchen zum flimmernden Flipperkasten, doch der Flipperkasten flimmerte unbekümmert weiter
Autor: Huser, Hans
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-156954>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 09.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

**«Ich liebe dich», sagte das mädchen
zum flimmernden flipperkasten,
doch der flipperkasten flimmerte
unbekümmert weiter.**

Vincenzo, 19, schüler



GENUSSMITTEL



RAUSCHMITTEL

Ich habe versucht, einige gedanken von Dethlefsen zusammenzufassen. Ich hatte ziemlich mühe damit, denn hinter seiner auffassung von krankheit und sucht steht eine uns eher ungewohnte philosophie, die seine gedankengänge besser verständlich machen würde. Aber auch ohne diese philosophie zu kennen, können seine gedanken und ansichten – so glaube ich – uns hilfreich sein, uns selber – mit hilfe unserer krankheiten und süchten – etwas genauer anzuschauen und kennen zu lernen.

Ich finde das buch 'krankheit als weg' nicht sehr leicht zum lesen, aber sehr wertvoll und grausam offen. Noch nicht zurecht komme ich mit dem absoluteitsanspruch von Dethlefsen, z.b. «der alkoholiker sehnt sich nach einer konfliktfreien, heilen welt» (s. 332) und auf die gleiche weise stellt er bei jeder krankheit fest: es ist einfach so, das ist richtig und wahr. Ich finde, dass uns dieses buch einen grossen schritt weiterführen kann, auf wahrheit und echttheit zu, aber ist es die letzte und endgültige weisheit?

Hans Huser, Beckenhofstr. 16, 8006 Zürich